

15.10.2013 – 10:10 Uhr

## Informatiker werden am Hasso-Plattner-Institut auch auf gesellschaftlichen Alltag im Beruf vorbereitet / Neue Soft-Skills-Kolloquien

Soft Skills Informatik  
<http://ots.de/x7nCm>

*Potsdam (ots)* - Das Hasso-Plattner-Institut (HPI) startet am Montag, 21. Oktober, seine neue Veranstaltungsreihe im Rahmen des Soft Skills-Kolloquiums. Zum Auftakt des Wintersemesters stellt Coach Mark Edwards um 17 Uhr im Hörsaalgebäude vor, was Studenten beachten sollten, wenn sie vor internationalem Publikum präsentieren.

Weitere Vorträge der Kolloquiumsreihe beschäftigen sich in diesem Jahr mit der Wirkung von Leadership im 21. Jahrhundert, mit den Chancen so genannter Social Entrepreneurs in der Gesellschaft, mit der Bedeutung des eigenen Auftretens für den Erfolg sowie mit Stress- und Selbstmanagement im Studien- und Berufsalltag.

Die beiden Soft Skills-Kolloquien des HPI im Januar 2014 sollen der Sensibilisierung der Studenten für interkulturelle Unterschiede dienen und bei der Beurteilung der Folgen intelligenter Algorithmen im globalen Netz helfen.

Hintergrund zur Förderung von Soft Skills durch das HPI

Informatiker - in Unternehmen und Institutionen die Schnittstelle zwischen Kunde, Technik und Vertrieb - brauchen neben ausgezeichneten fachlichen Kenntnissen wie Analyse, Planung und Konstruktion komplexer Soft- und Hardware sowie vernetzter IT-Systeme auch überzeugende kommunikative Fähigkeiten. Bachelor oder Masterabsolventen des Hasso-Plattner-Institutes (HPI) in Potsdam werden innerhalb des Studiums deshalb umfassend hinsichtlich ihrer so genannten weichen Eigenschaften, den "Soft Skills" ausgebildet. "Das HPI legt größten Wert auf die Entwicklung der Persönlichkeit der Studierenden, auf ihre soziale, kommunikative und emotionale Entwicklung, aber auch genauso auf methodische und interkulturelle Kompetenzen", erklärt Dr. Timm Krohn, Prokurist am HPI und verantwortlich für das Management von Lehre und Forschung. Die Soft-Skills-Ausbildung ist am HPI fester Bestandteil des Curriculums und geht mit bis zu zehn Prozent in die Lehre ein, im Masterstudium sogar mit mehr als zehn Prozent. Damit ist die Potsdamer Eliteschmiede deutschlandweit Vorreiter in den Informatik-Studiengängen.

Namhafte Gastdozenten und Profis führen am HPI die entsprechenden Lehrveranstaltungen durch. In Übungen, Rollenspielen und kurzen Trainerinputs lernen Studenten in kleinen Gruppen, wie man Teams führt oder wie man seine Zeit effektiv nutzt. Module der Soft-Skills-Ausbildung für Master sind auch Schulungen zum Unternehmertum, der IT-Entrepreneurship, und eine Einführung in das Design Thinking. Mit kreativen Methoden wie dem Design Thinking lassen sich zukunftsweisende und nutzerfreundliche Lösungen für komplexe Innovationsaufgaben entwickeln.

Neben den offiziellen Soft-Skills-Lehrveranstaltungen in kleinen Gruppen finden regelmäßig anderthalbstündige Kolloquien in größerem Rahmen im Hörsaal statt. Sie sind nicht nur für Studierende, sondern auch für interessierte Gäste offen. Wechselnde hochkarätige Dozenten, darunter professionelle Coaches, widmen sich unterhaltsam und lehrreich einem breiten Themenspektrum. Locker und kreativ wirken die Kolloquien in der Hörsaal-Atmosphäre manchmal eher wie eine kleine Theateraufführung. Trockene Powerpoint-Paraden gibt es nicht. Dagegen animieren Videos oder Spiele die Zuschauer zum Mitmachen. Der Themenreigen ist dabei so vielfältig wie bunt: Botschaften klar kommunizieren, Meetings effizient gestalten, wie man Glück lernen kann oder auch - für Geschäftsessen unerlässlich - über das "Einmaleins des Weins". Als Highlight der Soft-Skills-Kolloquiumsreihe referierten jeweils am Semesterende bereits so prominente Gäste wie Joachim Gauck, Günther Jauch oder Birgit Fischer über ihren persönlichen Weg zum Erfolg.

Kurzprofil Hasso-Plattner-Institut

Das Hasso-Plattner-Institut für Softwaresystemtechnik GmbH (HPI) in Potsdam ist Deutschlands universitäres Exzellenz-Zentrum für IT-Systems Engineering. Als einziges Universitäts-Institut in Deutschland bietet es den Bachelor- und Master-Studiengang "IT-Systems Engineering" an - ein besonders praxisnahes und ingenieurwissenschaftliches Informatik-Studium, das von derzeit 470 Studenten genutzt wird. Die HPI School of Design Thinking, Europas erste Innovationsschule für Studenten nach dem Vorbild der Stanford d.school, bietet 240 Plätze für ein Zusatzstudium an. Insgesamt zehn HPI-Professoren und über 50 weitere Gastprofessoren, Lehrbeauftragte und Dozenten sind am Institut tätig. Es betreibt exzellente universitäre Forschung - in seinen neun Fachgebieten, aber auch in der HPI Research School für Doktoranden mit ihren Forschungsaußenstellen in Kapstadt, Haifa und Nanjing. Schwerpunkt der HPI-Lehre und -Forschung sind die Grundlagen und Anwendungen großer, hoch komplexer und vernetzter IT-Systeme. Hinzu kommt das Entwickeln und Erforschen nutzerorientierter Innovationen für alle Lebensbereiche. Das HPI kommt bei den CHE-Hochschulrankings stets auf Spitzenplätze. Mit [openHPI.de](http://openHPI.de) bietet das Institut seit September 2012 ein interaktives Internet-Bildungsnetzwerk an, das jedem offen steht.

Kontakt:

HPI-Pressestelle: [presse@hpi.uni-potsdam.de](mailto:presse@hpi.uni-potsdam.de); Pressesprecher

Hans-Joachim Allgaier, M.A., Tel. 0331 5509-119

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100007820/100745373> abgerufen werden.